

PRESSEMITTEILUNG

**von: LAG Queeres Netzwerk Sachsen
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden**

Christian Roßner
0179-7518488
0341-8790173
christian.rossner@rosalinde-leipzig.de

Datum: 15. Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie wichtige Neuigkeiten und Informationen zum LAG Queeres Netzwerk Sachsen – der neuen Landesarbeitsgemeinschaft für die Belange von Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und queeren Menschen in Sachsen.

Für die Veröffentlichung und weitere Verbreitung unserer Informationen sind wir Ihnen sehr dankbar. Weiterführende Informationen, Bildmaterial und andere relevante Daten stellen wir Ihnen selbstverständlich auf Anfrage zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Roßner
RosaLinde Leipzig e.V.
Vorstandsvorsitzender LAG Queeres Netzwerk Sachsen

Pressemitteilung 01/16

Gründung des Vereins „LAG Queeres Netzwerk Sachsen“

Am Sonntag, den 12.06.2016 wurde in Dresden der Verein „**LAG Queeres Netzwerk Sachsen**“ gegründet.

Der Verein versteht sich als Interessenvertretung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und queeren Menschen (LSBTIQ*) in Sachsen. Auch soll der Verein Ansprechpartner_in für Politik, Gesetzgebung, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu den Belangen von LSBTIQ* sein. Eine weitere Aufgabe der LAG ist die landesweite Vernetzung der im Bereich LSBTIQ* tätigen Vereine. Dabei liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Information der Öffentlichkeit über die Situation von LSBTIQ* in Sachsen.

Die „LAG Queeres Netzwerk Sachsen“ wurde von zehn Vereinen begründet, die sich für verschiedene Facetten des Lebens von LSBTIQ* in Sachsen einsetzen. In der Gründungsveranstaltung wurden der RosaLinde Leipzig e.V., vertreten durch Christian Roßner, zum Vorstandsvorsitzenden, der Gerede - homo, bi und trans e.V. Dresden, vertreten durch Carolin Wiegand, zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und der different people e.V. Chemnitz, vertreten durch Markus Leonhardt, zum Schatzmeister gewählt. Komplettiert wird der Vorstand durch den Beisitzer Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V., vertreten durch Monika Deinbeck.

„Ich begrüße es, dass sich die wichtigsten Initiativen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und queeren Menschen in Sachsen nun in einem landesweiten Netzwerk organisieren“, erklärte Gleichstellungsministerin Petra Köpping in Dresden. „Eine gemeinsame Interessensvertretung ist ein wichtiges Instrument, um die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Sachsen voranzubringen.“

Dazu meint der Vorstandsvorsitzende der LAG Queeres Netzwerk Sachsen Christian Roßner (RosaLinde Leipzig e.V.): „Endlich gibt es eine Landesarbeitsgemeinschaft für die Belange von LSBTIQ* in Sachsen. Es liegt noch vieles im Argen – gerade im ländlichen Raum Sachsens gibt es viele Vorurteile gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuelle, Trans*-, Inter*- und Queer*-Personen. Gleichzeitig gibt es so gut wie keine Beratungs-, Begegnungs- und Informationsmöglichkeiten außerhalb der großen Städte. Das muss sich ändern. Damit sich alle Menschen – unabhängig ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität – in Sachsen zu Hause und akzeptiert fühlen.“